



*Jetzt wird der Projektfortschritt auch ausserhalb des Tunnels sichtbar. Die grossen Veränderungen im Bahntal zeigen dies eindrücklich.*

Andreas Weidinger,  
Gesamtprojektleiter



## Neue Wege: Anschluss Schaffhausen Süd

Die Arbeiten im Innern des Galgenbucktunnels schreiten planmässig voran und lassen der Eröffnung positiv entgegenblicken. Bis der Verkehr ab Ende 2019 durch den Tunnel fließen kann, wird es vor allem im Anschluss Bahntal noch zu markanten Veränderungen kommen.

### Verbindend: Zwei neue Brücken

Rund 26'000 Fahrzeuge durchqueren heute täglich das Bahntal. Künftig kommen durch den neuen Galgenbucktunnel drei Fahrbahnen zu den bereits bestehenden Spuren hinzu. Damit wird es im Bahntal enger – es wird mehr Raum nötig, um den reibungslosen Verkehrsfluss auch in Zukunft zu gewährleisten.

Ab der Eröffnung des Galgenbucktunnels wird der Verkehr deshalb auf mehreren Ebenen geführt. Einerseits auf den mit der aktuellen Verkehrsphase 5 in Betrieb genommenen Spuren auf «Normalniveau», also unter der neuen Charlottenfelsbrücke hindurch. Andererseits über diese Spuren hinweg auf den beiden neu erstellten Brücken «Charlottenfels» und «Schaffhauserstrasse».

### Die Charlottenfelsbrücke

Der aus dem Galgenbucktunnel kommende Verkehr verläuft auf zwei Fahrspuren über die Charlottenfelsbrücke. Die linke Fahrspur schliesst sich über eine fallende Rampe an die Mühlestrasse in



Betonieren des Tagbautunnels beim Charlottenfels



## Bundesamt für Strassen ASTRA

Richtung Stadt an, die rechte führt über die neue Brücke Schaffhauerstrasse zum Nationalstrassenanschluss in Richtung Winterthur.

Die 50 Meter lange und rund 12 Meter breite Brücke wird in zwei Etappen gebaut. So lässt sich sicherstellen, dass der Verkehrsfluss zwischen Neuhausen und Schaffhausen uneingeschränkt und unterbruchsfrei gewährleistet ist. Die westliche Brückenhälfte ist bereits seit Herbst 2016 erstellt und klar ersichtlich – der Strassenverkehr bewegt sich seither unter dem neuen Brückenteil hindurch.

### Die Brücke Schaffhauerstrasse

Die zweispurige Brücke Schaffhauerstrasse ermöglicht dem Verkehr eine kreuzungsfreie Verbindung vom Galgenbucktunnel respektive von Neuhausen her kommend in Richtung bestehendem N4-Anschluss Schaffhausen Süd.

Mit knapp 90 Metern Länge ist die neue Brücke fast dreimal so lang wie die bestehende SBB-Brücke, zu welcher sie parallel verläuft. Der Abstand zwischen den beiden Brücken beträgt nur etwas mehr als 3.5 Meter.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist von der Brücke noch nichts zu sehen – vielmehr werden derzeit die Grundlagen für dieses Bauwerk geschaffen. So wurden Bohrpfähle in den Baugrund getrieben, welche zusammen mit Flachfundamenten das spätere Gewicht der Brücke und der darauf befindlichen Fahrzeuge aufnehmen. Sämtliche Brückenbauarbeiten werden unter Verkehr ausgeführt.

### Das Bahntal mit neuem Gesicht

Wie das Bahntal nach Fertigstellung aussehen wird, lässt sich immer mehr erahnen. Die Hangarbeiten auf Seite der Deutschen Bahn sind weitestgehend abgeschlossen. Die markanten Stützmauern bilden den Abschluss der Steilböschungen, wo sich in den gut sichtbaren Steinkörben Platz für unterschiedliche Kleinlebewesen bietet. So können sich hier, neben der künftig stark befahrenen Strasse, Reptilien und Insekten ansiedeln, die sonst auf städtischem Gebiet kaum Platz fänden.

Auch die Betonarbeiten für den Tagbautunnel sowie das Tunnelportal sind bereits abgeschlossen. Das Portal bildet den Aus- bzw. Eingang zum eigentlichen Tunnel und ist damit der von aussen sichtbare Abschluss der «Röhre», durch den sich in Zukunft der gesamte Verkehr Richtung Klettgau bewegen wird. Nach Aufbringen der Abdichtung wird der Tagbautunnel mit Erdreich überschüttet und somit das frühere Gelände wieder hergestellt. In diesem Hang wird anschliessend ein Gehweg angelegt, der künftig die Fussgänger Verbindung zwischen den beiden Knoten Bahntal und Scheidegg sicherstellt.

Mit der letzten Verkehrsumstellung im Mai 2017 konnten die Hauptarbeiten auf Seite der SBB-Geleise gestartet werden. Hier rückt der künftige Strassenverlauf vier Meter näher an das Bahntassee. Um dies zu bewerkstelligen werden die Böschungen abgetragen und neue Stützmauern erstellt. Dadurch entsteht unter anderem auch der erforderliche Platz für das östliche Widerlager der Brücke Charlottenfels.

### Alles im Fluss – auch das Strassenabwasser

Das Regenwasser, welches sich bei einem Niederschlag auf den Strassenflächen sammelt, wird erst nach einer physikalischen Vorreinigung an die Umwelt abgegeben. Durch diesem Vorgang werden im Wasser enthaltene Schadstoffe (z.B. Pneuabrieb) entfernt. Im Bereich der Charlottenfelsbrücke entstehen deshalb eine Versickerungsmulde und ein grosses Absetzbecken. Das Becken ist eine Art Puffer, welches bei Störfällen oder einer Tunnelreinigung zum Einsatz kommt. Von hier aus kann das Schmutzwasser direkt der Abwasserreinigungsanlage zugeleitet werden.

### Das Projekt Galgenbucktunnel in Kürze

Das Bundesamt für Strassen ASTRA erstellt den Galgenbucktunnel zwischen Schaffhausen und Beringen, um die Funktionsfähigkeit des Autobahnanschlusses Schaffhausen Süd sicherzustellen. Durch den Tunnel kann die Gemeinde Neuhausen am Rheinfluss zudem vom Durchgangsverkehr Richtung Klettgau entlastet werden.



Westlicher Teil der Charlottenfelsbrücke mit dem Tunnelportal unterhalb des Schlosses Charlottenfels

**Weitere Informationen**  
[www.galgenbucktunnel.ch](http://www.galgenbucktunnel.ch)

**Kontakt**  
Bundesamt für Strassen ASTRA  
Infrastrukturfiliale Winterthur  
Grüzefeldstrasse 41  
CH-8404 Winterthur  
Tel.: +41 58 480 47 11  
Fax: +41 58 480 47 90  
[winterthur@astra.admin.ch](mailto:winterthur@astra.admin.ch)  
[www.autobahnschweiz.ch](http://www.autobahnschweiz.ch)